

Die Ankündigung der Geburt Jesu

Lukas 1,26-35

²⁶ Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Manne mit Namen Joseph, vom Hause Maria. ²⁸ Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Gegrüßet seist du, Holdselige, die Gebenedeite unter den Weibern! ²⁹ Da sie aber ihn sah, erschrak sie überaus groß. ³⁰ Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namens David; und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und sein Reich wird kein Ende sein. ³¹ Und der Engel sprach zu ihr: Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namens David; und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und sein Reich wird kein Ende sein. ³² Und der Engel sprach zu ihr: Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namens David; und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und sein Reich wird kein Ende sein. ³³ und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und sein Reich wird kein Ende sein. ³⁴ Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen? Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, heilig genannt werden. ³⁵ Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, heilig genannt werden.

Liedvorschlag: Maria, sei gegrüßt (Art.-Nr. L42)

Jesu Geburt

Lukas 2,1-3

¹ Es begab sich aber zu jenen Tagen, als Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt wurde. ² Und diese Zählung geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war. ³ Und jedermann musste, ein jeglicher in seine Stadt.

Liedvorschlag: Der Himmel auf Erden (Art.-Nr. L1014) aus 857421 Der Himmel auf Erden

⁴ Da man die Zählung vollbrachte, zog Maria ab, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die heißt Bethlehem, von dem Hause und Geschlechte Davids war, ⁵ auf dass er sich schätzen ließe, wie es geschrieben steht: Du wirst einen Weibchen, die ward schwanger. ⁶ Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn es war kein Raum in der Herberge.

Liedvorschlag: Der Himmel auf Erden (Art.-Nr. L421016) aus 857421 Der Himmel auf Erden

⁷ Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. ⁸ Und des HERRN Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. ⁹ Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die vielen Völkern widerfahren wird; ¹⁰ denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids. ¹¹ Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. ¹² Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: ¹³ Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Liedvorschlag: Das Wunder von Bethlehem (Art.-Nr. L421018) aus 857421 Der Himmel auf Erden

¹⁴ Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der HERR kundgetan hat. ¹⁵ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Liedvorschlag: Gelobt sei Gott (Art.-Nr. L421020) aus 857421 Der Himmel auf Erden

¹⁶ Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. ¹⁷ Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. ¹⁸ Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. ¹⁹ Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

nach Luther 1912

L110904 1/1